

## **Tätigkeitsbericht der Bundesnotarkammer im Jahre 2020 – Deutsches Notarinstitut**

(Anschluss an den Tätigkeitsbericht 2019, DNotZ 2020, 576 – 577)

### **1. DNotI-Online-Plus:**

Neben der frei zugänglichen Homepage unterhält das DNotI seit 1.10.2008 eine nur Notaren zugängliche Internet-Datenbank „DNotI-Online-Plus“.

Die Datenbank beinhaltet derzeit ca. 14.700 Gutachten, über 18.000 Dokumente zur Rechtsprechung und ca. 3.395 Aufsätze aus Notarzeitschriften und zusätzlich sämtliche Zeitschriftenausgaben des DNotI-Reports (ab 1993), der MittBayNot (ab 1980), der RNotZ/MittRhNotK (ab 1980), der Zeitschrift notar (ab 2008) und der ZNotP (ab 2012).

### **2. Anfragedienst:**

a) Der *Gutachtendienst* stand auch im Berichtszeitraum 2020 im Zentrum der Tätigkeit des Deutschen Notarinstituts. Im Jahr 2020 wurden 6.658 Gutachtenanfragen gestellt (= Rückgang von 8,99 % gegenüber dem Jahr 2019 mit 7.316 Gutachtenanfragen).

Die Verteilung der Gutachtenanfragen auf die einzelnen Rechtsgebiete entspricht im Wesentlichen der Verteilung der Vorjahre:

35,39 %	(Vorjahr: 36,62 %)	Immobilienrecht/allgemeines Referat
21,12 %	(Vorjahr: 19,40 %)	Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht
26,15 %	(Vorjahr: 27,64 %)	Internationales Privatrecht und Ausländisches Recht
17,18 %	(Vorjahr: 16,13 %)	Erb- und Familienrecht
0,17 %	(Vorjahr: 0,22 %)	Sonderrecht der neuen Bundesländer

Die Qualität der Gutachten wurde von den anfragenden Notaren mit einer Durchschnittsnote von 1,077 bewertet (Vorjahr: 1,074), die Bearbeitungszeit mit einer Durchschnittsnote von 1,044 (Vorjahr: 1,036), jeweils auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

b) Die Anzahl der *Literaturrecherchen* ist im Jahr 2020 um 11,95 % gesunken (3.360 Anfragen im Jahr 2020 – gegenüber 3.816 im Jahr 2019). Bei Literaturrecherchen übersendet das Deutsche Notarinstitut den Notaren Entscheidungen, Aufsätze oder Auszüge aus Fachbüchern.

### **3. Publikationen:**

a) Zweimal im Monat erschien der allen deutschen Notaren zugestellte *DNotI-Report* (mit ausgewählten Gutachten, Zusammenfassungen wichtiger notarrelevanter Urteile, Aktuellem und Literaturhinweisen).

Für die Vorabveröffentlichung in Form eines kostenlosen *Newsletters* „DNotI-Report“ waren 2020 insgesamt 1.631 Notare angemeldet.

- b) In der im C.H. Beck-Verlag herausgegebenen „DNotI-Schriftenreihe“ erschien im Berichtszeitraum kein neuer Band.

#### **4. Internet:**

Derzeit lassen sich 1.598 Notare durch den seit Januar 2007 bestehenden *Newsletter* „*Neu auf der DNotI-Homepage*“ wöchentlich über alle neu auf die DNotI-Homepage eingestellten Informationen unterrichten (insbes. Gesetzesänderungen und neue Urteile sowie neu eingestellte Links).

#### **5. Veranstaltungen:**

Am Freitag, 10. Januar 2020, fand die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats, Sektion IPR, statt. Es wurden folgende Themen erörtert:

- Statutenwechsel im Güterrecht
- Bewegung im beweglichen System – Einige Beobachtungen zur Neujustierung des *ordre public*
- Aspekte der *clause d'attribution de la totalité de la communauté* im französischen Recht und der Gütergemeinschaft deutschen Rechts unter besonderer Berücksichtigung ihrer pflichtteilsrechtlichen Auswirkungen
- Behandlung der *administration* unter Geltung der EuErbVO

#### **6. Mitarbeiter:**

Das Deutsche Notarinstitut beschäftigte im Jahr 2020 (Stand: 31.12.2020) 17 Juristen (davon neun in Teilzeit), 11 nichtjuristische Mitarbeiter (davon sechs in Teilzeit) sowie mehrere (insbes. studentische) Hilfskräfte.